Was tut der Gewerbeverein Gotha?

Description

05.11.2019, 02:45

Ein GesprÃ¤ch mit dem Vereinschef Andreas DÃ¶tsch. Zu den Mitgliedern zÃ¤hlen kleine Ladenbesitzer ebenso wie groÃ?e Industriebetriebe.

Herr DÃ¶tsch, seit 2012 gibt es den Gewerbeverein, seit 2018 sind Sie Vorsitzender. Sind Sie bisher zufrieden?

Ich bin froh, dass wir nicht aufgegeben haben. Ich erinnere mich noch immer an eine Versammlung, zu der der damalige Vorsitzende Maik Schulz eingeladen hatte. Sie stand unter dem Titel â??Ist der Gewerbeverein schon am Ende?â?? â?? wohl auch, weil Anfangs nicht so viel von uns zu hÃ¶ren war. Doch wir sind dran geblieben, und es hat sich einiges entwickelt.

Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?

Alle AktivitÃ¤ten sind nÃ¶tig. Wir haben 2014 einen Preis fÃ¼r besonders innovative Unternehmen ausgelobt. 2015 konnten wir Frau Kollmar gewinnen, dem Preis den Namen ihres verstorbenen Gatten zu geben. Astrid Kollmar gehÃ¶rt zur Jury und Ã¼berreicht gemeinsam mit ihren SÃ¶hnen den Preis. In diesen Jahr haben wir die Tradition des LÃ¶ffler-Preises aufleben lassen. Er wird an in der betrieblichen Praxis engagierte Lehrlinge vergeben. Mit den Preisverleihungen schaffen wir den HÃ¶hepunkt unserer JahresempfÃ¤nge, die traditionell im Oktober sind. Es gibt darÃ¼ber hinaus VortrÃ¤ge zu Themen, die viele Gewerbetreibende in ihrem Alttag betreffen. JÃ¼ngst zum Beispiel zu neuen, verbindlich vorgeschriebenen Kassensystemen, zur Datenschutz-Grundverordnung. Den Fachleuten kann man Fragen stellen. Wir haben auÃ?erdem HÃ¤ndlerstammtische. Mit Hilfe der Stadtwerke und des Vorstandsmitgliedes Mario RÃ¶hreich gibt es das Portal â??made-in-gotha.deâ??, dort tragen sich GeschÃ¤fte unentgeltlich ein.

Ist das eine Art Adressverzeichnis?

Das wÃ¤re uns ein wenig zu simpel. Es hat einen virtuellen Stadtrundgang integriert, der zur Zeit verbessert wird und die Stadt Gotha sympathisch darstellt. Zum Jahresempfang Ã¼bergab uns der

SPD-Landtagsabgeordnete eine hohe Spende dafÃ¼r. Ich sage danke!

Wie viel Mitglieder hat der Verein zur Zeit und wo kommen sie her?

Da ich mit der Aufnahme neuer Mitglieder rechne, mÃ¶chte ich einfach rund sechzig sagen. Sie kommen aus vielen Branchen und sind unterschiedlicher GrÃ¶Ã?e â?? von einzelnen SelbststÃ¤ndigen, HÃ¤ndlern und Handwerksbetrieben bis zum GroÃ?betrieb wie Schmitz-Cargobull, der uns wie auch die Oettinger-Brauerei bei der Gestaltung des Jahresempfanges unterstÃ¼tzte. Das tat auch Blumen-Heyn. Es sind Unternehmen aus der Stadt Gotha und dem Landkreis. Je mehr Mitglieder wir haben, um so besser kÃ¶nnen wir die gemeinsamen Interessen der Gewerbetreibenden vertreten. Es gibt mehr Verbindendes als Wettbewerb und Konkurrenz. Wer den Blick auf die grÃ¶Ã?eren ZusammenhÃ¤nge hat, dem wird das klar. Mit der Mitgliederzahl bin ich nicht zufrieden. Allein in der Innenstadt Gotha sind Ã¼ber 200 Gewerbe angemeldet. Alle kÃ¶nnten Mitglied im Gewerbeverein sein. FÃ¼nfzehn Euro im Monat betrÃ¤gt der Beitrag. Besonders freue ich mich Ã¼ber die Mitgliedschaft der Mediengruppe ThÃ¼ringen, in der ja auch ihre Zeitung erscheint.

Worauf will der Verein kÃ¼nftig mehr Einfluss nehmen?

Unsere erste Aufgabe ist Vernetzung. Ein regelmÃ¤Ã?iges Treffen bei den Stadtwerken heiÃ?t sogar so: Netzwerktreffen. SelbstverstÃ¤ndlich brauchen wir auch enge Verbindungen zur Politik. Wenn zum Beispiel Kreistags- oder Stadtratsfraktionen oder JugendverbÃ¤nde bei uns Mitglied sind, begrÃ¼Ã?e ich das sehr, obwohl wir keine parteipolitischen Interessen verfolgen. Beharrlichkeit zahlt sich aus! Jahr fÃ¼r Jahr haben wir uns einen Citymanager fÃ¼r die Innenstadt gewÃ¼nscht. Nun hat die Stadtverwaltung Elisabeth Kupfer mit der Aufgabe betraut. In den nÃ¤chsten Tagen und Wochen werde ich Frau Kupfer beim Kennenlernen der Innenstadt-Unternehmen begleiten kÃ¶nnen. Die ersten Termine sind vereinbart. Auch das Zusammenwirken mit der KultourÂstadt-GmbH ist gedeihlich.

Tangieren Sie als Verein die vielen BaumaÃ?nahmen in der Kreisstadt?

Vor allem die Hauptmarkt-Sanierung. Da darf sich nicht in den KÃ¶pfen festsetzen, man kÃ¶nne in Gotha nicht innenstadtnah parken, denn niemand mÃ¶chte seinen Einkauf weit schleppen. Deshalb mÃ¼ssten Plakate im StraÃ?enverkehr dort hÃ¤ngen, wo die Entscheidungen fallen, nach Gotha oder woanders hin zu fahren. Es soll ja im Rahmen der Sanierung ein Budget dafÃ¼r geben. Die LÃ¤den am Hauptmarkt sind geÃ¶ffnet.

Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein
3. Statements / Reden

Date
19.09.2025
Date Created
05.11.2019
Author
adoetsch